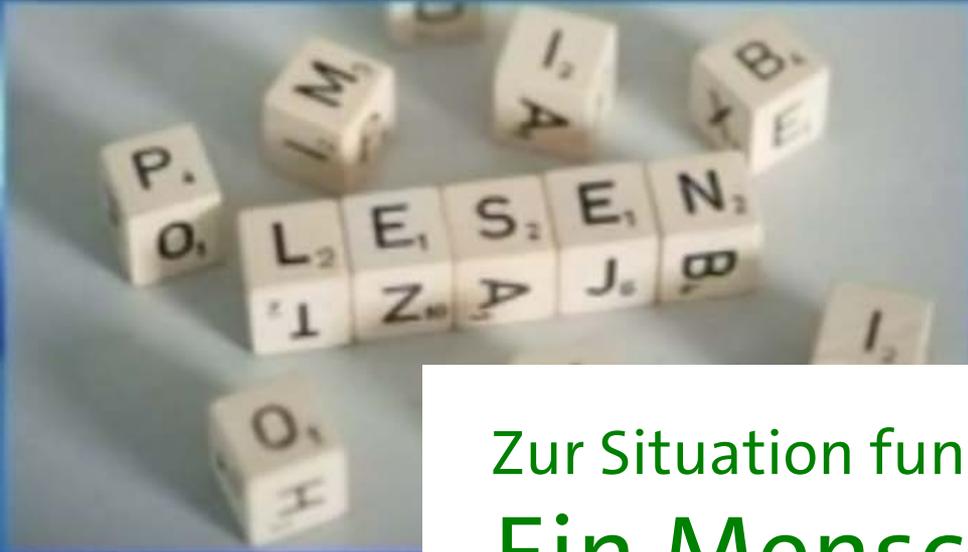


Internationaler Tag der Alphabetisierung



Zur Situation funktionaler Analphabet_innen:
Ein Mensch wie Du und ich.

tagesschau 08.09.2012

Prof. Dr. Anke Grotlüschen
Dr. Wibke Riekmann



High Level Group of Literacy Experts Final Report

Final Report, September 2012

EU HIGH LEVEL GROUP

OF EXPERTS ON LITERACY

THIS REPORT IS SIGNIFICANT FOR:

LEADS OF STATE – to be sensitive to an issue with far-reaching consequences for citizens and society.

GOVERNMENTS – to develop their policies by taking into account the fact that large numbers of people at which these policies are directed have trouble reading and writing.

PARENTS AND TEACHERS – to motivate children, adolescents and adults to learn to read and write well, making it pleasurable, and underlining its relevance throughout life.

BUSINESSES – to become aware of the motivational and economic gains of improving the literacy skills of their employees and subsequently taking action.

EVERY CITIZEN, WOMAN AND MAN, OLD AND NEW – to make low reading and writing enhance self-confidence, access to the full range of learning opportunities, and active participation in society.

OUR VISION FOR A LITERATE EUROPE:

• All citizens of Europe shall be literate, so as to achieve their aspirations as individuals, family members, workers and citizens.

• Radically improved literacy will boost innovation, prosperity and cohesion in society, as well as the wellbeing, social participation and employability of all citizens.

• EU Member States will view it as their legal obligation to provide all the support necessary to realize our vision, and this support will include all ages.

Our vision leads to one simple call:

→ ACT NOW!

20% der EU-Bürger können nicht hinreichend lesen und schreiben.

Das entspricht bei 51 Mio. Erwachsenen in Dt. etwa 10 Mio. Menschen.

Die Level-One Studie (leo.) quantifiziert die Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland. Über sieben Millionen Erwachsene lesen und schreiben so rudimentär, dass sie mit Texten nicht eigenständig umgehen können.

Der Ergebnisband versammelt alle bisherigen Analysen einschließlich der methodischen Vorgehensweise der Repräsentativstudie. Er legt Differenzierungen zur Lebenssituation, zur Erwerbstätigkeit, Weiterbildung, Migration, Alter und Geschlecht vor. Hinsichtlich der Kompetenzniveaus (Alpha-Levels), Lebenssituation, Schulerfahrung und Erwerbsstatus werden die Ergebnisse der Adressatenstudie leo. mit der Teilnahmestudie AlphaPanel verglichen.

Hinsichtlich des Begriffs funktionaler Analphabetismus folgt leo. dem Gedanken des strategischen Essentialismus. Für strategische Belange taugt der Begriff, weil er Aufmerksamkeit erzeugt und den horizontalen Zusammenschluss begünstigt. Für pädagogische Belange ist er ungeeignet: Ankündigungstexte kommen gut ohne Defizitbegriffe wie Analphabetismus, Legasthenie, Schwäche oder Behinderung aus.



Waxmann
Münster / New York / München / Berlin

ISBN 978-3-8309-2775-4
ISSN 1865-1623



10

Grotlüschen, Riekmann (Hrsg.) • leo.-Level-One-Studie



Alphabetisierung und Grundbildung

10

Anke Grotlüschen, Wibke Riekmann (Hrsg.)



WAXMANN



Neumährige ans Karussell geschleudert

BRUNNEN: Die gefährliche Überforderung der Kinder schreie Verlegerinnen. Eine Neumährige, die sich nicht an die Regeln des Karussells halten kann, wird in weiterer Höhe überfordert und muss absteigen. (Foto)

Die tägliche Not einer Jennifer Rischers

Jennifer Rischers ist eine von 7,5 Millionen Deutschen, die kaum lesen können. Sie muss sich um die Leseförderung ihrer Kinder kümmern. Sie ist eine von 7,5 Millionen Deutschen, die kaum lesen können. Sie muss sich um die Leseförderung ihrer Kinder kümmern. Sie ist eine von 7,5 Millionen Deutschen, die kaum lesen können. Sie muss sich um die Leseförderung ihrer Kinder kümmern.

Deutscher unter den Toten eines Absturzes in Russland

MOSKAU: Der deutsche Botschafter in Moskau, Robert Dietrich, ist bei einem Flugzeugabsturz in Russland ums Leben gekommen. Die Ursache des Absturzes ist noch nicht bekannt. Die Besatzung des Flugzeugs wurde gerettet.

Heute Ana Argi schaff

Die Heutige Ana Argi schaff hat heute einen Tag in der Schule verbracht. Sie hat viele neue Freunde gefunden und sich sehr gut amfitunden. Sie hat auch viele neue Sachen gelernt und ist sehr stolz darauf.

Die anstreckende Krankheit

Das Problem in der Bildungrepublik Deutschland wird angesprochen. Die anstreckende Krankheit ist ein ernstes Problem für viele Kinder und Jugendliche. Es ist wichtig, dass wir uns darum kümmern und Maßnahmen ergreifen, um die Verbreitung zu verhindern.

Die Duden-Katze

Die Duden-Katze ist eine beliebte Figur in Deutschland. Sie ist ein Symbol für die deutsche Sprache und Kultur. Die Duden-Katze ist eine beliebte Figur in Deutschland. Sie ist ein Symbol für die deutsche Sprache und Kultur.

Die Duden-Katze

Die Duden-Katze ist eine beliebte Figur in Deutschland. Sie ist ein Symbol für die deutsche Sprache und Kultur. Die Duden-Katze ist eine beliebte Figur in Deutschland. Sie ist ein Symbol für die deutsche Sprache und Kultur.

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung



Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 2: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 2: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 3: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 3: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 4: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 4: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 5: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 5: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 6: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 6: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 7: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 7: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 8: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 8: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 9: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 9: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

USA 10: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 10: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

Noch immer ein Tabuthema

Analphabeten und die Angst vor der Blamage

Noch immer ein Tabuthema

Analphabeten und die Angst vor der Blamage

Noch immer ein Tabuthema

Analphabeten und die Angst vor der Blamage

„Kinder mit Lernschwäche“

Autor Tim-Thilo Fellmer über das Schreiben und die Leseförderung

„Kinder mit Lernschwäche“

Autor Tim-Thilo Fellmer über das Schreiben und die Leseförderung

„Kinder mit Lernschwäche“

Autor Tim-Thilo Fellmer über das Schreiben und die Leseförderung

Haben japanische Soldaten das Kriegsende verpasst?

Frage Jan Thomas aus Marburg

Haben japanische Soldaten das Kriegsende verpasst?

Frage Jan Thomas aus Marburg

Haben japanische Soldaten das Kriegsende verpasst?

Frage Jan Thomas aus Marburg

Raten statt Lesen

Siebeneinhalb Millionen Analphabeten in Deutschland: Die Politik ignoriert sie

Raten statt Lesen

Siebeneinhalb Millionen Analphabeten in Deutschland: Die Politik ignoriert sie

Raten statt Lesen

Siebeneinhalb Millionen Analphabeten in Deutschland: Die Politik ignoriert sie

fallen oft durchs Raster

Probleme in der Schulausbildung

fallen oft durchs Raster

Probleme in der Schulausbildung

fallen oft durchs Raster

Probleme in der Schulausbildung



Die tägliche Not einer Jennifer Rischers

Jennifer Rischers ist eine von 7,5 Millionen Deutschen, die kaum lesen können. Sie muss sich um die Leseförderung ihrer Kinder kümmern. Sie ist eine von 7,5 Millionen Deutschen, die kaum lesen können. Sie muss sich um die Leseförderung ihrer Kinder kümmern.

Ein Leben ohne Buchstaben

Versteckspiel, Tricks und Ausreden: Wie lebt man als Analphabet in Deutschland? Eine Begegnung

USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

TOTAL RÄI LIQ

Chin-Stimme

USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört

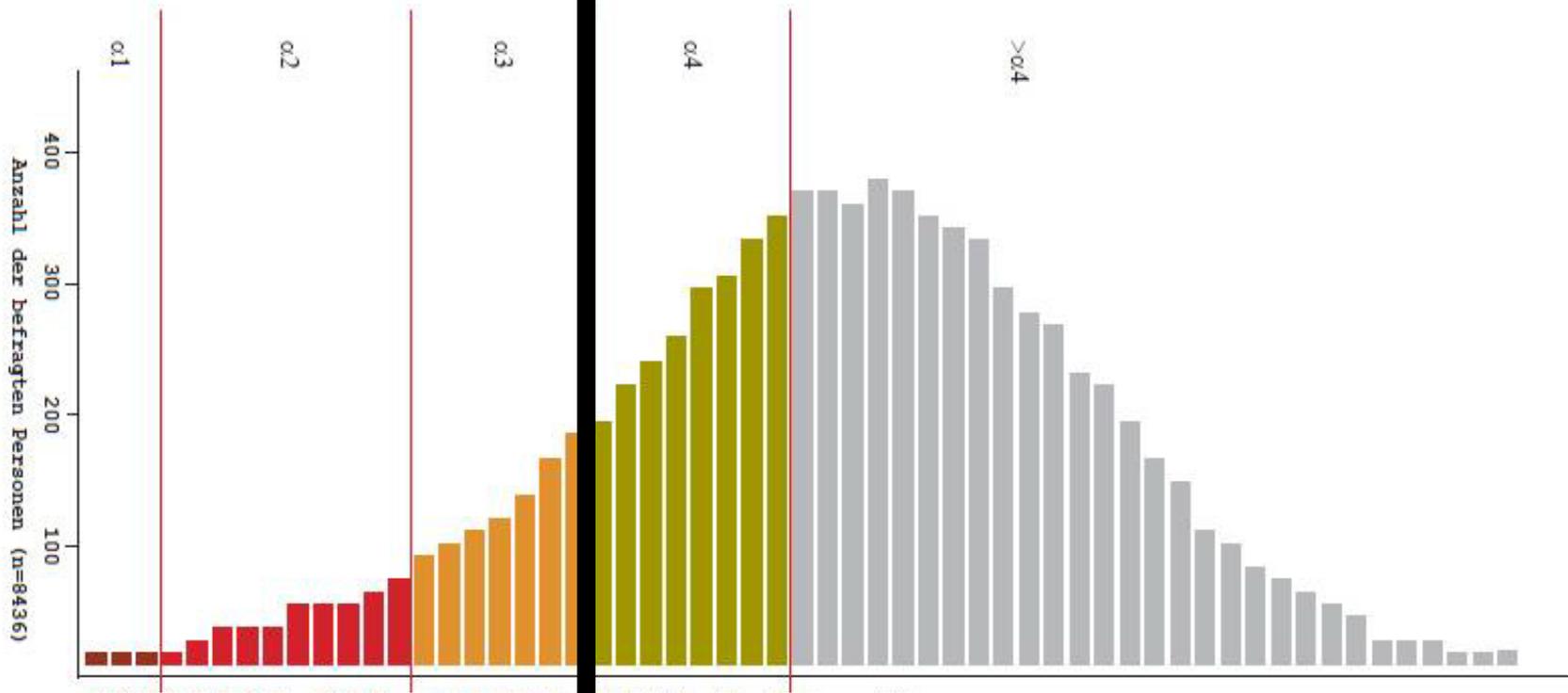
USA 1: Mehr als 1000 Häuser bei Bränden zerstört. Die Feuer sind noch nicht unter Kontrolle. Die Feuerwehr kämpft gegen die Ausbreitung der Flammen.

Jüngere Studien und Ausblick

- leo. Level One Survey Deutschland **2011**
- Skills for Life England 2003 / **2011**
- Information et Vie Quotidienne Frankreich 2004 / **2012**
- PIAAC **2014** (Programme for the Assessment of Adult Competencies)
- NEPS (Nationales Bildungspanel) **201?**

leo. auf einen Blick

- AES mit leo.-Zusatzmodul: deutsch sprechende Bevölkerung (n=8.436), Rätselheft & bei Bedarf Alphaheft
- Ergebnis: 7,5 Mio f.A., darunter 2,3 Mio Analphabet_innen im engeren Sinne
- 80% mit Schulabschluss, 70% deutsche Staatsangehörige, 60% Männer, 58% mit deutscher Erstsprache, 58% mit Ehe, 57% mit Job, 50% mit Kindern.



7,5 Mio. Menschen
14,5% der Bevölkerung

0,3 Mio.	2,0 Mio.	5,2 Mio.	13,3 Mio.	30,8 Mio.	Menschen
0,6%	3,9%	10%	25,9%	59,7%	d. erw. Bev.
α 1	α 2	α 3	α 4	>α 4	Alpha-Levels

Ernst

über...

28
Tropfen auf den heißen Stein

Lesen

Erwerbsstatus und Schulerfahrung:

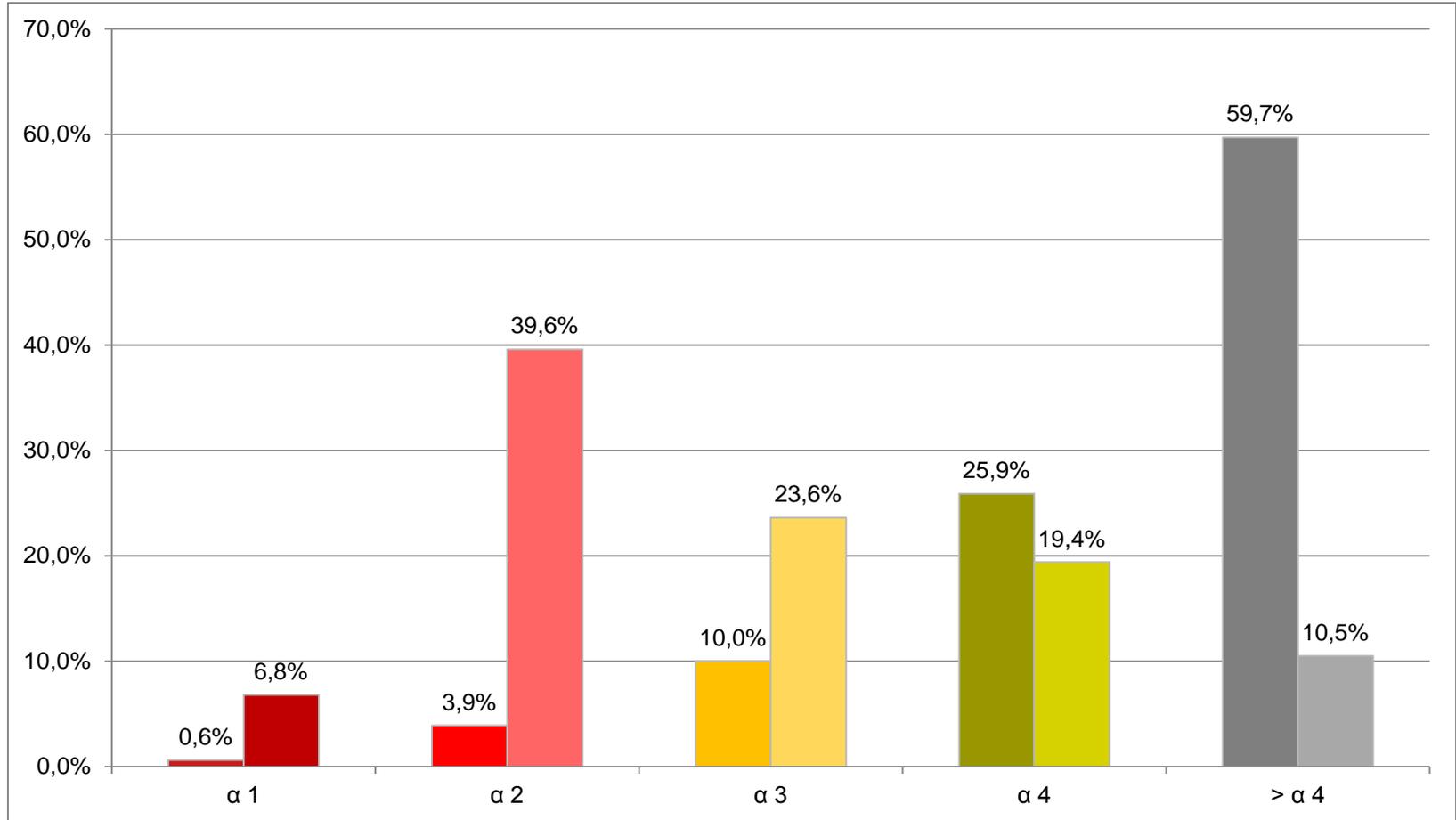
VERGLEICH ALPHAPANEL UND LEO

angeführt
EMK: Das Merkmal...
wurden, und...
mit mehr...
Löhne...
sicherung...
und...
Anzahl...
1/9/2012

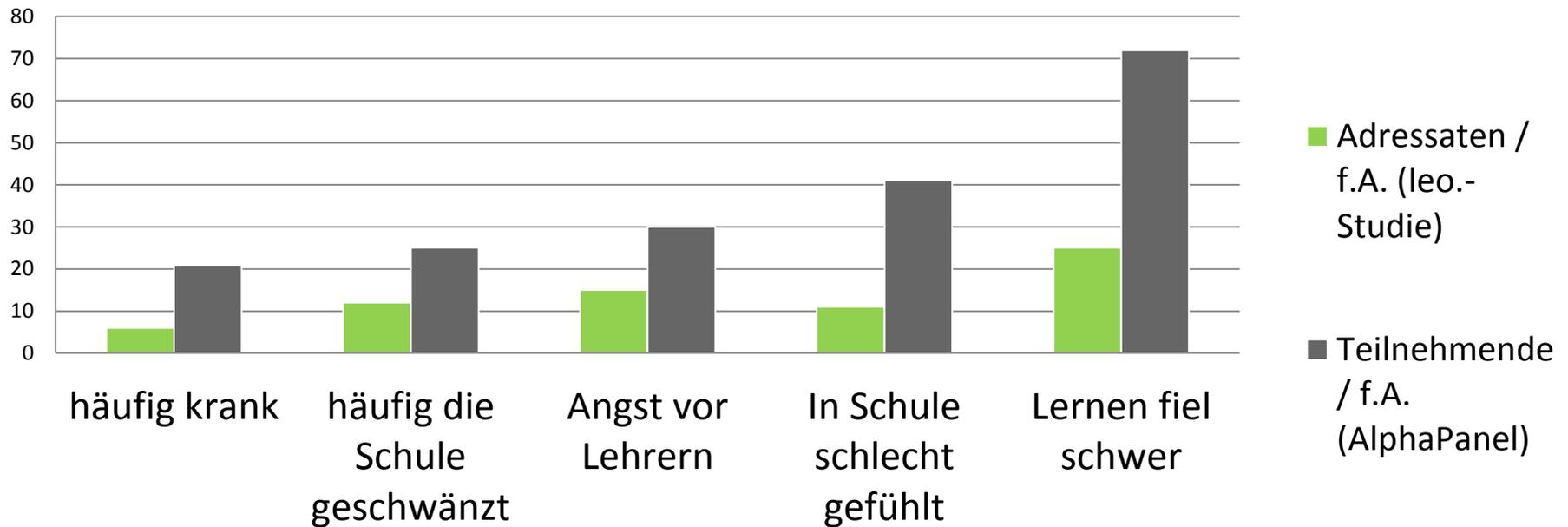
05
das erste Mal einen Brief an seine Tochter.

Verteilung der Bevölkerung laut leo. – Level-One Studie (linke Säule)

Verteilung der Teilnehmenden laut AlphaPanel (rechte Säule)



Negative Schulerfahrung (Zustimmungswerte zu u.g. Statements)



Ernst

über...

28 **Tropfen auf den heißen Stein**

Lesen

Adressaten im Detail:

BERUFSERFAHRUNG

Erwerbsstatus von funktionalen Analphabet/inn/en in Prozent

Basis leo. n= 8.436

■ voll erwerbstätig ■ in Teilzeit beschäftigt ■ Arbeitslos ■ Hausfrau/Hausmann, Elternzeit ■ anderes



leo.-Level-One Studie

Der größte Teil d. f.A. arbeitet Vollzeit (40,8%), dennoch unterproportional (47%)

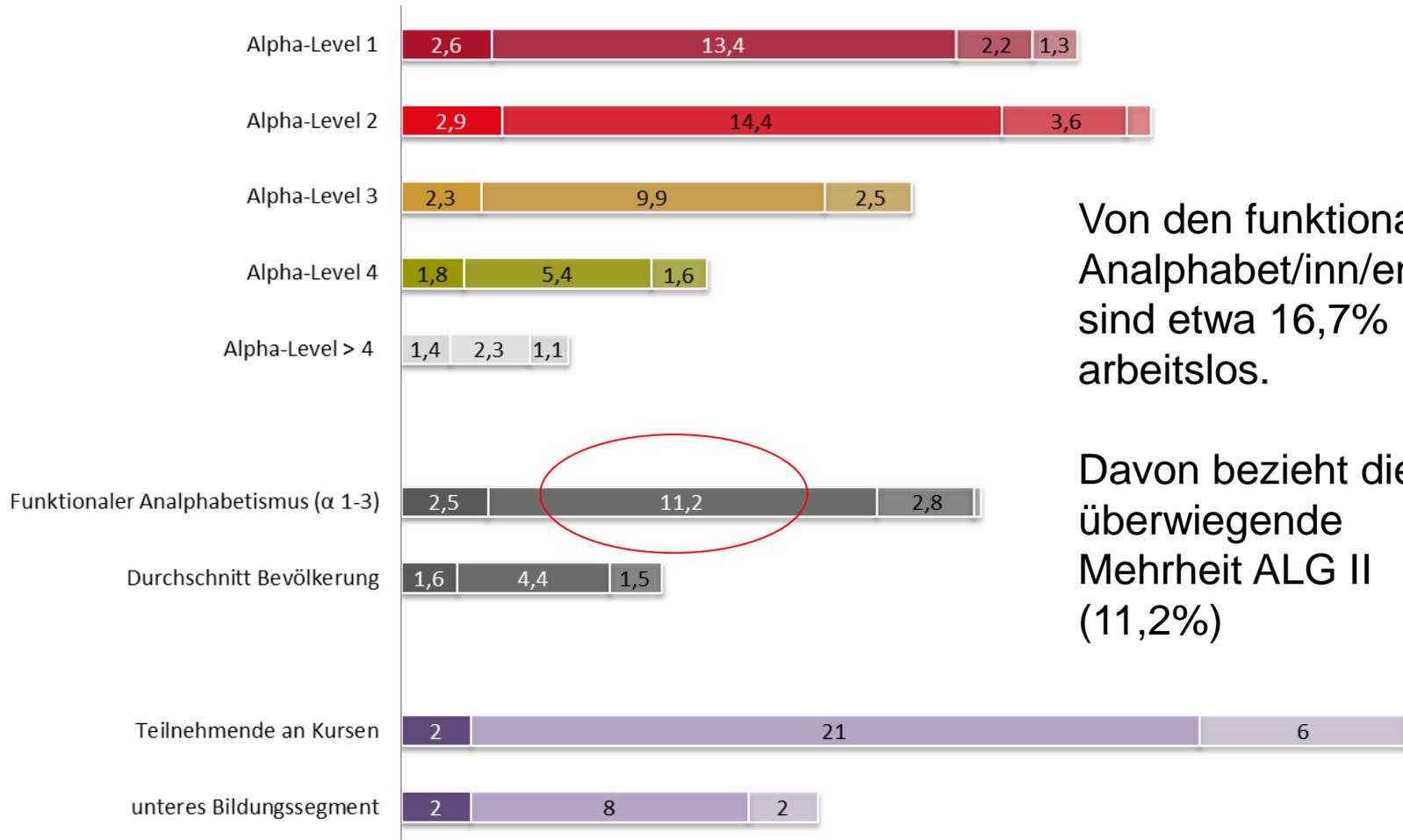


AlphaPanel

Bezug von Arbeitslosengeld der funktionalen Analphabet/inn/en in Prozent

Basis leo. n=8.436; hier: Arbeitslose n=638

■ Bezug von Arbeitslosengeld 1 ■ Bezug von Arbeitslosengeld 2 (Hartz IV) ■ ohne Leistungsbezug ■ Weiß nicht/keine Angabe



Von den funktionalen Analphabet/inn/en sind etwa 16,7% arbeitslos.

Davon bezieht die überwiegende Mehrheit ALG II (11,2%)

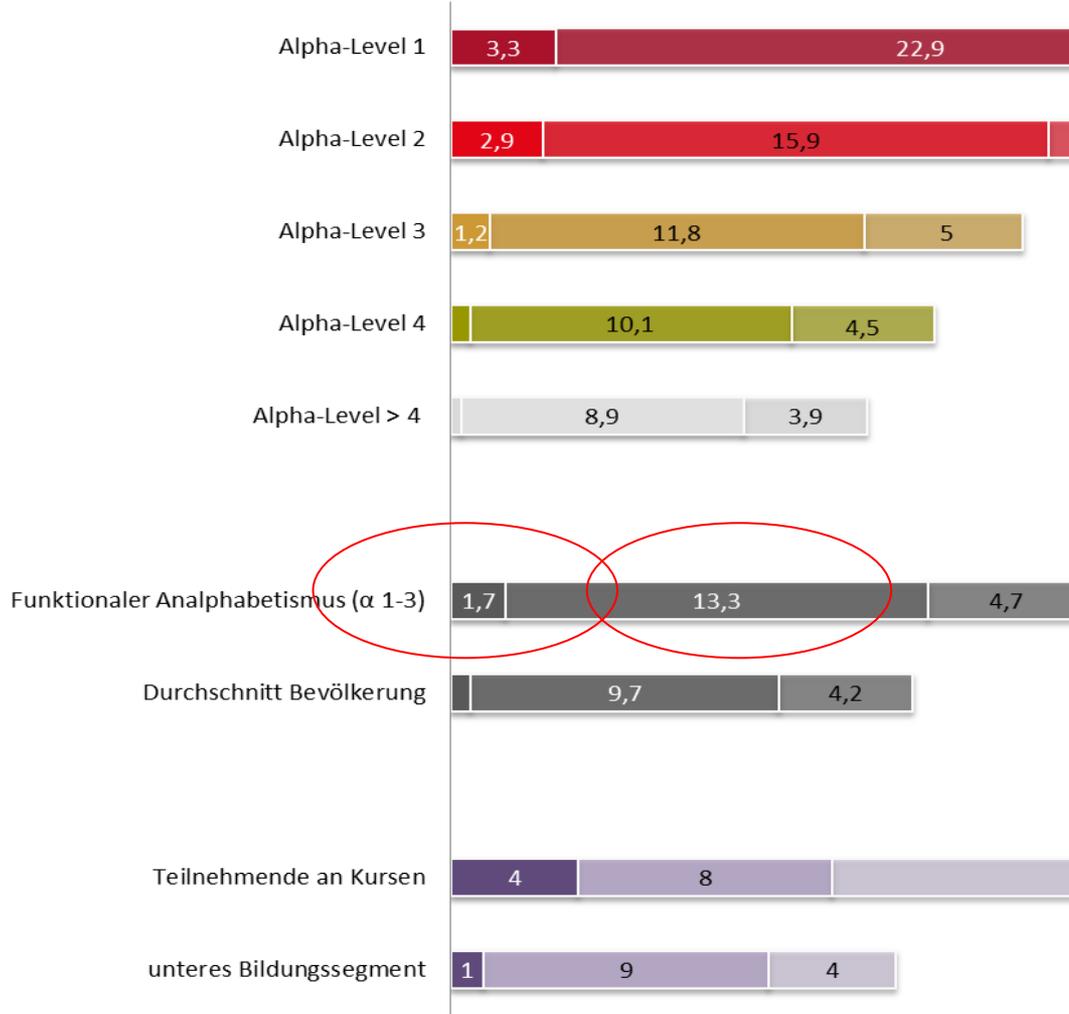
leo.-Level-One Studie

AlphabPanel

Geringfügige Beschäftigung und Arbeitsgelegenheiten bei gering verdienenden Analphabet/inn/en

Basis leo. n= 8.436, hier: Geringverdiener unter 400€ im Monat n=922

■ 1-Euro-Job ■ Mini-Job ■ weder-noch, aber nicht höher als 400 Euro



Von den funktionalen Analphabet/inn/en ist gut die Hälfte beschäftigt (57%).

1,7% der f.A. sind in Ein-Euro-Jobs beschäftigt, 13,3% in Mini-Jobs, 4,7% unter 400 Euro (Summe: 19,7% der f.A. sind Geringverdiener)

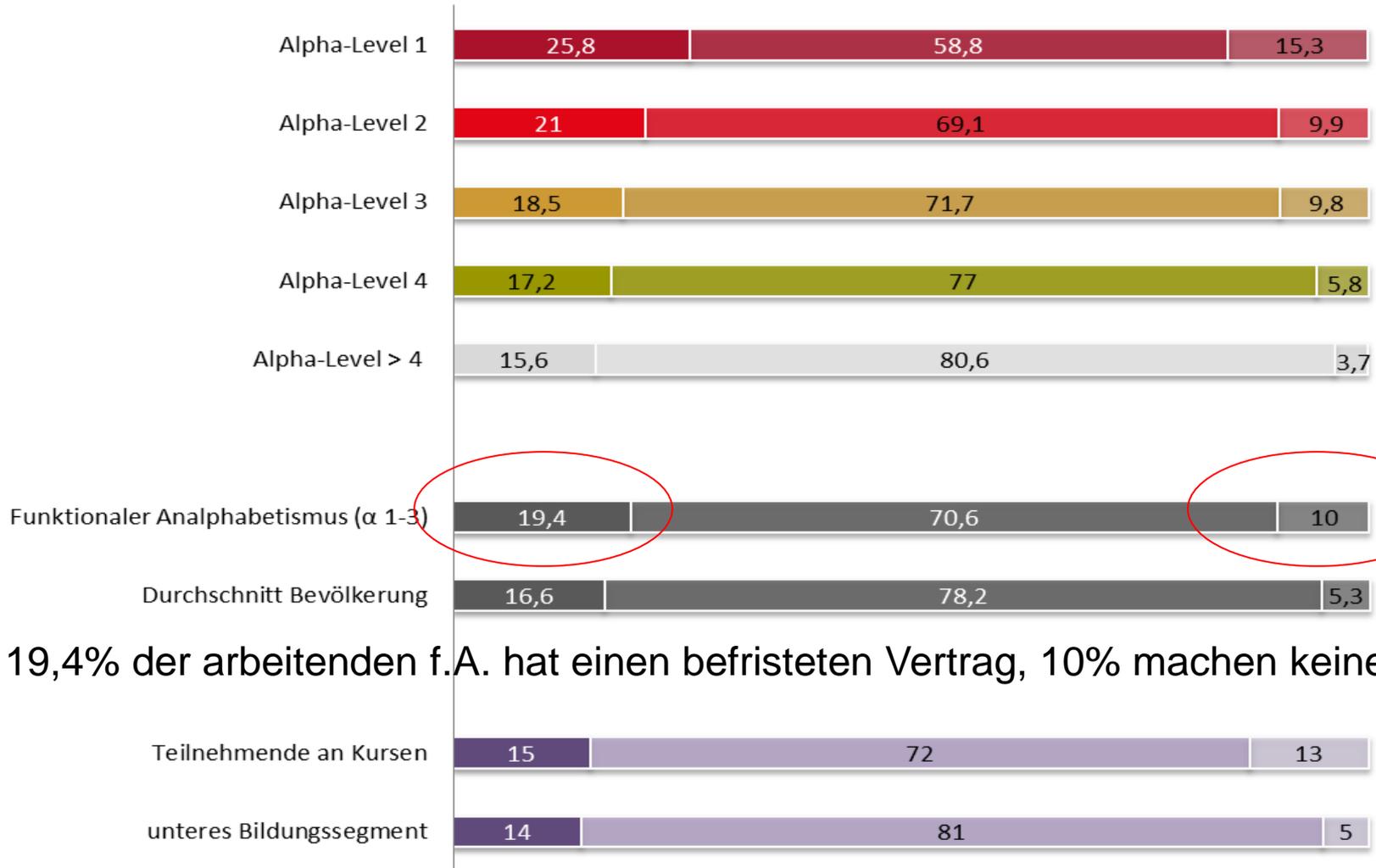
leo.-Level-One Studie

AlphaPanel

Befristung der Arbeitsverträge bei arbeitenden funktionalen Analphabet/inn/en

Basis leo. n=8.436; hier: Erwerbstätige n=5.847

■ befristet ■ unbefristet ■ Weiß nicht/k.A.



leo.-Level-One Studie

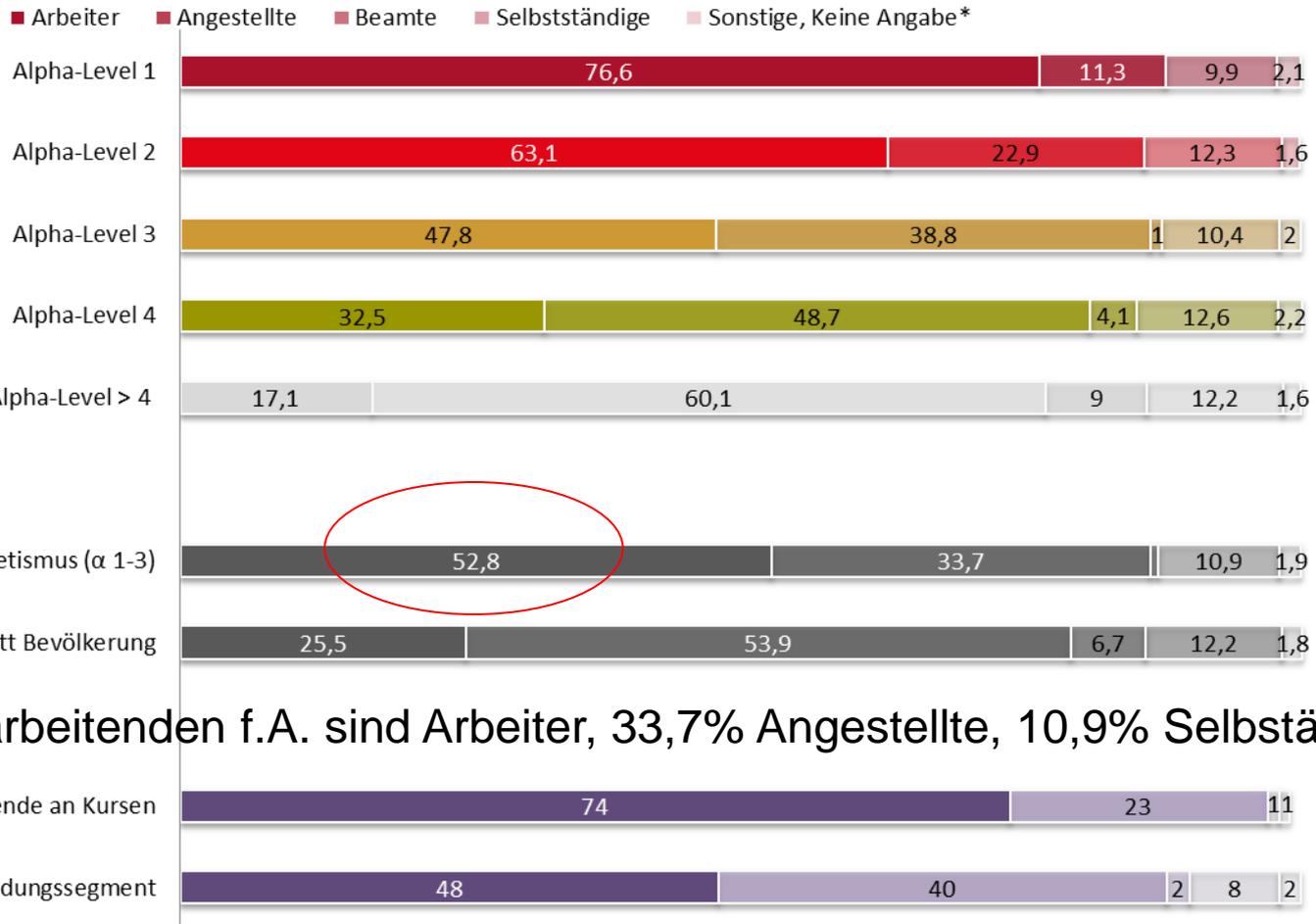
AlphaPanel

19,4% der arbeitenden f.A. hat einen befristeten Vertrag, 10% machen keine Angabe



Berufliche Stellung

Basis leo. n=8.436; hier: Erwerbstätige n=5.847



52,8% der arbeitenden f.A. sind Arbeiter, 33,7% Angestellte, 10,9% Selbstständige

leo.-Level-One Studie

AlphaPanel

Arbeitsplatz und Einkommen...

- Von den arbeitenden f.A. sind **37% Un- oder Angelernte** (alle: 15%)
- Von den arbeitenden f.A. sind **53% Arbeiter**, 34% Angestellte, 11% Selbständig. (alle: ca. 25% Arbeiter).
- Einkommen von **max. 1000 €: ca. 38% der f.A.** (alle: 30%)
- Arbeit in der **Wirtschaft: 79%** der f.A. (alle: 67%)
- Großbetrieb **ü 50 MA: 37%** der f.A. (alle: 45%)

Fazit

- Funktionale Analphabet_innen sind **im Trend prekärer** beschäftigt als Andere, aber in der **Mehrheit unbefristet vollzeitbeschäftigt**.
- Sie **verdienen** allerdings im Durchschnitt weniger als Andere.
- Sie sind seltener im **öffentlichen Dienst & im Großbetrieb** als Andere.

Argumente zur Erklärung der Diskrepanz

- Teilnehmende werden von der Arbeitsagentur entsandt.
- Die Diskrepanz liegt an der ESF-Förderstruktur
- Adressat_innen verstehen sich nicht als funkt. Analphabet_in, das wird erst deutlich, wenn man weiterlernen muss. Erst dann tritt man in Kurse ein
- Zeiten der Kurse, Entfernung zwischen Arbeitsplatz und Kursangebot sind nicht machbar
- Je weniger prekär die Lage, um so weniger der Druck zur Kursaufnahme
- Kurs ist Auffanggruppe existenzieller Sorgen, so entsteht der Eindruck, alle f.A. hätten existenzielle Sorgen
- Angenommen wurde alles außer Lesen/Schreiben/Rechnen (Grawira)
- Betriebsräte sind wichtig als Zugangskanal zum Kurs

Argumente (Fortsetzung)

- Man kennt sich, aber die anderen kommen nicht.
- „ich brauche das nicht“
- „ich habe einen extra-Job und schaffe das nicht“
- Wechselschicht passt nicht zum Kurssystem,
- Variation der Schicht geht nicht, weil man f.A.
- eingestehen müsste.
- Saisonarbeit im Bau! Erntehelfer etc., Kurzarbeit
- Es weiß nur die Agentur, nicht die Schuldnerberatung oder die Jugendämter (wenn die Schuldnerberatung in die Kurse entsenden würde, entstünde vielleicht das Klischee, alle Analphabet_innen hätten Schulden).

Kursdauer

- Ein Jahr Vollzeitkurs muss schon sein, v.a. wg. Grammatik
- Hängt von TN ab & vom Eingangslevel, Dauer individuell.
- Sensomotorische Fähigkeiten unterschiedlich

Kursdauer (Fortsetzung)

- Halbwertszeit könnte man mit Hilfe der ALWA auf ca. 15 J bei Literalität und ca. 10J bei Numeralität schätzen, ALWA ist als IAB-Kurzbericht online
- Argumente - Dauer ist nicht erfassbar vs. Daten liegen vor (AlphaPanel, Egloff)
- Lerndauer ist individuell – no adult left behind
- Bloß kein Curriculum vs. doch ein Rahmen-Curriculum,
- Empowerment mit erfassen, ggf. wichtiger als Lit.
- Lerndauer hängt vom Ziel-Level ab.
- Warum ist alpha-5 noch im Kurs > vgl. Studien (Quelle ist Fr. Kamper bekannt)
- Faktischer Analphabetismus trotz Lernerfolg
- Wollen die Teilnehmenden verschiedener Levels (a2/a3) sich begegnen?

OECD Bildung auf einen Blick

- Ein Land, das bei der Erwachsenen-Lesekompetenz (!) **ein Prozent** über dem Durchschnitt liegt, übertrifft andere Länder bei der Arbeitsproduktivität um **2,5%** und beim Brutto-Inlandsprodukt um **1,5%**.
- Quelle: OECD Bildung auf einen Blick 2005, Indikator A8: Erwerbsquoten nach Bildungsstand, A9: Erträge aus Bildung: Einkommen, A 10: Die Erträge aus Bildung: Wirtschaftswachstum und gesamtgesellschaftliche Effekte

Ernst

über...

28
Tropfen auf den heißen Stein

Lesen

Alpha-Levels:

KONSEQUENZEN / PRIORITÄTEN

Das erste Mal einen Brief an seine Tochter.



Priorität Alpha-Level 3 (10%)?

- Trend: **arbeitende Analphabet_innen**, am ehesten noch integriert in Beschäftigung (58% vs. 66% in der Bevölkerung)
- **Mitwisser und Kollegen?** Wer unterstützt?
- ist möglicherweise am leichtesten erreichbar und am leichtesten weiterzubilden?
- Ansprache: Vorbild sein für Ihre Kinder, Ihre Mitarbeiter?
- Eventuell mitdenken: **Alpha-Level 4**, bevor er abrutscht (weitere 13,3 Mio Menschen)

Priorität Alpha-Level 2 (3,9%)?

- Trend: **arbeitssuchende Analphabet_innen**
- weist **dreimal so hohe Arbeitslosigkeit** wie im Bevölkerungsdurchschnitt auf (21,5 % vs. 7,6%)
- Hat mit 54% die geringste Erwerbsquote unter allen Alpha-Levels (!)
- Hat mit 4% eine nicht einmal halb so hohe Quote derer in **Ausbildung** (vs. 10% im Bevölkerungsdurchschnitt)
- läuft möglicherweise besonders Gefahr, abgekoppelt und vergessen zu werden?

Priorität Alpha-Level 1 (0,6%)?

- Trend: **familiäre Analphabet_innen**
- Alpha-Level 1 besteht zu **über 70%** aus **Zweitsprachler_innen**
- hier die meisten Nennungen der **Elternzeit mit 18%** versus 8% in der Bevölkerung.
- lebt wie alle anderen Betroffenen auch überproportional häufig in der Großstadt als Singlehaushalt oder in großem Haushalt
- ist ergo evtl. über Deutschkurse erreichbar?

Ernst

über...

28 **Tropfen auf den heißen Stein**

Lesen

Adressaten im Detail:

SCHULERFAHRUNG

angeführt...
EMK: Das Ministerium...
wurden, und...
mit mehr...
Löffel...
sicherung...
und...
Anzahl...
1/9/2012

05
das erste Mal einen Brief an seine Tochter.



Bildungsabschluss

Alpha-Level	Funktionaler Analphabetismus				Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	Fehlerhaftes Schreiben $\alpha 4$	$> \alpha 4$	Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$					
Kein Abschluss	50,4%	28,3%	14,0%	19,3%	5,0%	1,1%	4,7%	
Untere Bildung	32,0%	44,6%	49,8%	47,7%	41,0%	20,7%	29,9%	
Mittlere Bildung	10,0%	13,4%	21,5%	18,9%	31,2%	36,0%	32,3%	
Höhere Bildung	4,0%	11,8%	12,9%	12,3%	21,4%	40,4%	31,4%	
Noch Schüler	0,0%	0,0%	0,9%	0,6%	0,6%	1,1%	0,9%	
Summe*	96,4%	98,1%	99,1%	98,8%	99,2%	99,3%		

Zu berücksichtigende Merkmale:

- 48% haben einen **Hauptschulabschluss**, 19% **Mittlere Reife**, weitere 12% **höhere Bildung**
19% haben **keinen Abschluss**
- 15% der 18 – 64 jährigen haben eine **andere Erstsprache** als Deutsch
- 42% Funktionale Analphabet_innen haben eine **andere Erstsprache** als Deutsch
α3: 37%
α2: 50%
α1: 73%

Schulzeitbezogene Erhebungen in der leo. – Studie

1. Der Schulunterricht hat mir Spaß gemacht.
2. Ich habe mich in der Schule immer schlecht gefühlt.
3. Ich wäre gerne länger zur Schule gegangen.
4. Mir fiel das Lernen in der Schule schwer.
5. Ich habe den Schulabschluss erreicht, den ich wollte.
6. Vor einigen Lehrern hatte ich Angst.
7. Ich war unter den Schulkameraden sehr beliebt.
8. Ich habe wegen Krankheit oft in der Schule gefehlt.
9. Ich habe in der Schule viel interessantes gelernt.
10. Ich habe häufiger die Schule geschwänzt.

1. Der Schulunterricht hat mir Spaß gemacht.



Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	56,2%	49,9%	43,1%	45,5%	39,8%	34,2%	37,3%
Trifft zu	43,8%	50,1%	56,9%	54,5%	60,2%	65,8%	62,7%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Macht der Unterricht keinen Spaß, weil eine notwendige Kompetenz fehlt?
 Oder wird die Kompetenz nicht erlangt, weil das Lernen keinen Spaß macht?

2. Ich hab mich in der Schule immer schlecht gefühlt.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	77,5%	84,9%	90,9%	88,7%	92,2%	95,1%	93,5%
Trifft zu	22,5%	15,1%	9,1%	11,3%	7,8%	4,9%	6,5%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Die negative Resonanz ist gering. Es sind aber teilweise deutliche Anstiege zu erkennen, je niedriger der Alpha-Level ist.

3. Ich wäre gerne länger zur Schule gegangen.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	66,0%	70,5%	73,3%	72,2%	74,6%	80,1%	77,5%
Trifft zu	34,0%	29,5%	26,7%	27,8%	25,4%	19,9%	22,5%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Je niedriger der Alpha-Level, desto eher scheint das Gefühl zu bestehen, nicht „ausgelernt“ zu haben.

4. Mir fiel das Lernen in der Schule schwer.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$			
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	70,3%	69,6%	76,3%	74,3%	82,8%	88,7%	85,1%
Trifft zu	29,7%	30,4%	23,7%	25,7%	17,2%	11,3%	14,9%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Personen auf Alpha-Level 1 + 2 geben doppelt so oft an, dass ihnen das Lernen in der Schule schwer gefallen sei wie die Gesamtbevölkerung.

5. Ich habe den Schulabschluss erreicht, den ich wollte.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	83,3%	62,3%	51,2%	55,4%	40,5%	27,6%	35,0%
Trifft zu	16,7%	37,7%	48,8%	44,6%	59,5%	72,3%	65,0%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	99,9%	100%

Bei mangelnder Lese- und Schreibkompetenz sinkt die Wahrscheinlichkeit, den Abschluss zu erreichen, der angestrebt wurde bzw. mit dem man rückblickend zufrieden ist.

6. Vor einigen Lehrern hatte ich Angst.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	81,3%	81,7%	86,4%	84,9%	87,5%	87,1%	86,9%
Trifft zu	18,7%	18,3%	13,6%	15,1%	12,5%	12,9%	13,1%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Die Angst vor Lehrenden scheint kein entscheidender Faktor für die Entstehung von Funktionalem Analphabetismus zu sein.

7. Ich war unter den Schulkameraden sehr beliebt.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$			
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	75,0%	56,4%	52,2%	54,1%	48,0%	46,3%	47,9%
Trifft zu	25,0%	43,6%	47,8%	45,9%	52,0%	53,7%	52,1%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Die Zustimmung insgesamt ist nicht besonders hoch. Funktionale Analphabeten sind sozial ähnlich gut eingebunden wie literalisierte Personen. Alpha-Level 1 ist jedoch auffällig.

8. Ich habe wegen Krankheit oft in der Schule gefehlt.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$			
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	89,6%	93,6%	93,9%	93,6%	94,9%	96,3%	95,5%
Trifft zu	10,4%	6,4%	6,1%	6,4%	5,1%	3,7%	4,5%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Die Tendenz ist wie immer: je niedriger der Alpha-Level, desto größer die negative Selbstzuschreibung. Das Fehlen wegen Krankheit ist nicht Auslöser für Funktionalen Analphabetismus.

9. Ich habe in der Schule viel Interessantes gelernt.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	76,0%	54,3%	43,1%	47,4%	38,2%	32,3%	36,0%
Trifft zu	24,0%	45,7%	56,9%	52,6%	61,8%	67,7%	64,0%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Je niedriger die Lese- und Schreibkompetenz, desto niedriger das Interesse am Unterricht (oder vice versa).

10. Ich habe häufiger die Schule geschwänzt.

Anteil	Funktionaler Analphabetismus				Fehlerhaftes Schreiben		Anteil an der Stichprobe
	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$			
Alpha-Level	$\alpha 1$	$\alpha 2$	$\alpha 3$	Summe $\alpha 1 - \alpha 3$	$\alpha 4$	$> \alpha 4$	
Trifft nicht zu	90,3%	86,7%	88,8%	88,3%	90,7%	93,0%	91,7%
Trifft zu	9,7%	13,3%	11,2%	11,7%	9,3%	7,0%	8,3%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Wenige „Dauerschwänzer“ oder wenige „Geständige“?

Von den Funktionalen Analphabet_innen sind zwar überproportional viele, jedoch insgesamt trotzdem nur 12 Prozent häufiger der Schule ferngeblieben.

Fazit Schulerfahrung

- Funktionale Analphabet_innen sind ins Schulsystem und die Klassengemeinschaft integriert.
- Funktionale Analphabet_innen haben sich in der Schule nicht grundsätzlich schlecht gefühlt. Sie wären sogar überdurchschnittlich häufig gerne länger zur Schule gegangen.
- Ein niedriger Alpha-Level korreliert negativ mit der Wahrscheinlichkeit, den angestrebten Schulabschluss zu erreichen.
- Angst vor Lehrenden scheint keine entscheidender Faktor zu sein.
- Häufige Erkrankung oder Schulschwänzen sind keine Indikatoren für Funktionalen Analphabetismus.

Ernst über...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[HTTP://BLOGS.EPB.UNI-HAMBURG.DE/LEO/](http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/)

mit 55

das erste Mal einen Brief an seine Tochter.